

Schaumal!

Das Stadtmagazin für Sendenhorst

und Albersloh

Mai 2013





Schaumal! Sendenhorst, Schaumal! Albersloh!

Der Vier-Türme-Markt im April war mal wieder das beste Beispiel dafür, dass die Menschen in Sendenhorst nur darauf warten, in die Innenstadt zu kommen. Kaum gibt es einen Anlass, strömen sie in Scharen herbei, groß und klein, flanieren, kaufen und essen. Man trifft sich, hält und dort einen Schnack und geht sogar am Sonntag noch einkaufen. Die Geschäfte, in denen ich war, waren voll. Am Sonntag ganz in Ruhe etwas Neues zum Anziehen kaufen – weil man ja die ganze Woche über so beschäftigt ist, oder einfach: weil man es kann! Oder weil die Frauen es genießen, wenn ihre Männer die neue Garderobe begutachten. Die Männer schienen davon allerdings nicht ganz so begeistert gewesen zu sein. „Was meinst Du, Schatz?“- „Hm...Sieht irgendwie aus wie ein Kleid! - „Ist ja auch ein Kleid!“- „Ach so.“

Wenn Sie mich fragen: Wir brauchen mehr Märkte, mehr Aktionen, mehr Feste. Wir müssen die Leute einladen. Das Motto „Komm in die Stadt!“ aus dem letzten September sollte immer gelten. Da wir jetzt offiziell das Kirchgrün nutzen dürfen, sollte da regelmäßig ein Kinder-Flohmarkt stattfinden, oder ein Picknick-Sonntag, oder ein gemeinsames Musizieren, oder ein Schach-Spiel. Was unsere Stadt braucht, sind gesellige Knoten-

punkte. Ich meine nicht die utopischen Szene-Geschäfte, von denen alle träumen, und die es nie geben wird. Sondern wir selbst können der Grund sein, weshalb jemand anders in die Stadt kommt. Da wo Menschen sind, kommen noch mehr Menschen. Da wo Menschen etwas Interessantes machen, gesellen sich andere dazu. Da wo sich viele Menschen aufhalten, wird gegessen und getrunken. Da wo man sich wohlfühlt, gibt man gern Geld aus. Überlegen Sie selbst mal, was Sie tun können, damit die Menschen in die Stadt kommen. Lassen Sie uns heute abend in Sendenhorst und in Albersloh erstmal in den Mai tanzen!

Wir treffen uns um 19 Uhr vor dem Rathaus, und in Albersloh im Festzelt auf der Adolphshöhe.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Monat Mai und gute Unterhaltung beim Lesen,

Ihre Jessica Mützky

P.S.: Die Juni-Ausgabe erscheint am 31. Mai. Der Redaktionsschluss ist wie immer der 15. Folgen Sie uns auf Facebook.

Schaumal! Das Stadtmagazin für Sendenhorst und Albersloh erscheint monatlich kostenlos erstmalig am 9.9.2011 | Erstauflage 2000

Herausgeberin, Chefredakteurin, V.i.S.d.P.
Jessica Mützky
Telgter Straße 16, 48324 Sendenhorst
Redaktion Teigelkamp 28, Sendenhorst
Telefon: 02526 / 936 837, 0160 / 2010045

redaktion@schaumal-online.de

Layout Jörg Porstmann
Anzeigenannahme Jessica Mützky
Alexandra Wuttke
Druck Flyeralarm
Papierart Bilderdruck glänzend 135g
Auflage 2500

Redaktionelle Mitarbeiter dieser Ausgabe
Gerd Friedrich, Heinz Grieskamp, Thomas Glat-

zel, Conny Hallmann, Uwe Kitzhöfer, Sandra Sauerland, Teresa Krambrock, Annabell Brockhues, Elisabeth Gossings, Petra Kottusch

Titelbild: Matthias Seren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
15. Mai 2013

Kostenlose private Kleinanzeigen:
kleinanzeigen@schaumal-online.de

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Starker Service ganz in Ihrer Nähe.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG
Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 0 25 26 / 93 99 90
geschermann-schumann@provinzial.de



Ford **AUTOHAUS BREUL**
GmbH & Co KG

Autohaus Breul GmbH & Co KG

Münsterstr. 8
48324 Sendenhorst

Telefon (02535) 205

info@autohaus-breul.de
www.autohaus-breul.de



Im September ist Weltkindertag Der Deutsche Kinderschutzbund feiert mit uns

Am 20. September ist jedes Jahr der Weltkindertag, ein Tag, der den Kindern und Jugendlichen in aller Welt gewidmet ist. In vielen Städten finden kostenlose Aktionen statt, die zum Mitmachen einladen. Organisationen wie Unicef, das Kinderhilfswerk, der Deutsche Kinderschutzbund und viele andere arbeiten Hand in Hand, um einen schönen Tag für die jüngsten unserer Gesellschaft auf die Beine zu stellen. In meiner Heimatstadt Uslar im Weserbergland, die nicht größer ist als Sendenhorst, gibt es diesen tollen bunten Tag jedes Jahr, und die Stadt ist voller fröhlicher Kinder. Warum nicht auch in Sendenhorst? Die Innenstadt könnte voller Kinder und Jugendliche sein. Hüpfburg, Bobby Car-Rennen, Skaten, Slackline, Bierkistenstapeln, Trampolinspringen, Menschenkicker, Dosenwerfen, Kinderschminken, Armbrustschießen, Clowns, Tanzen, Singen, Musizieren, Theater, Basteln, Malen, Hämmern, Sägen,...die Liste der Angebote und Ideen kann sehr lang werden, wenn man mal anfängt, darüber nachzudenken. Sportvereine, Musikschulen, Kindergärten, Schulen und alle

sonstigen Vereine könnten sich zusammen tun, um ein Programm auf die Beine zu stellen. Wichtig dabei ist, im Auge zu behalten, dass alle Angebote kostenlos sind und damit kein Geld zu verdienen ist. Jedes Jahr steht der Weltkindertag unter einem Motto. 2013 lautet dies „Chancen für Kinder“. Lasst uns den Kindern unsere Wertschätzung entgegenbringen, und sie dieses Jahr zum Sendenhorster Weltkindertag einladen! Wer macht mit und bietet etwas an? Vielleicht haben die Kinder und Jugendlichen auch selbst Ideen? Der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Warendorf wird am Samstag, den 21. September von 10 bis 13 Uhr auf der Teigelkampwiese vor Ort sein und mit dem Stadtmagazin Schaumal! gemeinsam Gastgeber sein. Das Programm kann bei Interesse auf den Nachmittag ausgeweitet werden. Zahlreiche Anmeldungen von Vereinen, Schulen, Kindergärten und allen, denen die Kinder am Herzen liegen, erbeten unter redaktion@schaumal-online.de
Wir freuen uns auf einen tollen, bunten Tag!

up! gefahren

Exklusive Leasingrate*
ab 69,- €



60 Jahre Auto WEBER! Ihr einziger Audi Händler im Kreis Warendorf. Auto Weber feiert und hat tolle Geburtstags-Überraschungen für Sie. Hier zum Beispiel der VW up!

Take up! 1.0 / 44KW (60 PS)

- Inklusive Erlebnisabholung in der Autostadt
- Zulassung mit Ihrem Wunschkennzeichen
- Energieeffizienz C
- Verbrauch innerorts 5,6 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,5/100km
- CO₂-Emission kombiniert 105g/km
- Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Ihre Autofamilie
www.Auto-Weber.com
Mit Rat & Tat & netten Leuten!



Industriestraße 29
59229 Ahlen
Telefon (0 23 82) 98 90-0
Telefax (0 23 82) 98 90 29
info.ahlen@auto-weber.com

Hauptstraße 190
59269 Neubeckum
Tel. (0 25 25) 80 62 - 0
Fax (0 25 25) 80 62 - 99
info.beckum@auto-weber.com

* Leasingangebot: 48 Monate / 10.000 km p.a. / Leasingrate inklusive Überführung und Zulassung.

Abb. ähnlich

Meine wertvollen Nebensächlichkeiten



Das wird wieder knapp. Ich höre schon von Weitem, wie der Müllwagen um die Ecke biegt. Schnell den gelben Sack geschnappt und ab damit vor die Haustür. Geschafft - Rums !!! Die Tür ist zu.

Nun stehe ich da, den Kopf voller bunter Klettlockenwickler und in einem rosafarbenen Negligee mit Mille Fleure Blümchen, im eisigkalten Ostwind, mitten im Februar.

Mein Mann ist schon früh außer Haus und unser Sohn schläft nach einer langen Nacht, noch tief und fest. Dafür aber scheint heute die halbe Nachbarschaft um kurz vor Sieben auf dem Weg zur Arbeit zu sein. Ungläubig erstaunte Blicke treffen mich. Versuche zitierend, so lässig wie möglich, ihnen zu zuwinken. Als gäbe es nicht Selbstverständlicheres, als in diesem luftigen Aufzug, vor der Haustüre zu stehen.

Einen Versuch ist es wert, und das Glück ist mir hold. Ich finde die Terrassentür unverschlossen vor, obwohl mein Mann sie ansonsten immer sorgfältig verschließt, wenn er das Haus verlässt. Bin ich froh, samt Lockenpracht und Nostalgieföhnchen wieder im Warmen zu sein! Irgendwie kommt bei mir spontan eine Erinnerung auf, welche drei Dinge würdest du mit auf eine einsame Insel nehmen? Die beliebte Frage, um zu erfahren, was einem Mitmenschen so wichtig ist.

Mit 3 Dingen käme ich wohl nicht hin. Aber es gibt Dinge, wie die besagten Lockenwickler, die zu wertvollen Nebensächlichkeiten geworden sind

und somit ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben. Ebenso wie etwas Make up und Lippenstift für die Mogelpackung. Immer wichtig ein Buch, gerne von Charlotte Link. Sowie Handstulpen liebevoll von meiner Schweizer Schwester gestrickt und mit Perlchen bestückt. Eine Wärmeflasche, unverzichtbar. Wie hätte ich diesen langatmigen Winter ohne sie überstehen sollen. Der ganz besondere Schatz aber befindet sich in einem alten Schuhkarton, welcher schon fast auseinander fällt. Postkarten mit Sprüchen, von lustig bis sexistisch, manche traurig bis berührend. Sie begleiten mich schon über viele Jahre. Einige selber gekauft, eigentlich fürs Verschenken gedacht, für besondere Menschen und besondere Situationen. Dann aber, zu guter Letzt, konnte ich mich doch nicht von ihnen trennen. Viele auch als Geschenk bekommen, von Menschen die mich erkannt haben und den Spruch mit Bedacht, für mich speziell ausgesucht haben. Sie haben mir bei mancher Lebenskrise geholfen, sie zu meistern. Haben Tränen getrocknet und ein Lächeln gezaubert. Mein Blick fällt auf das fertiggestellte Schälchen mit Medikamenten. Diese zählen zu den unverzichtbar wichtigen Dingen in meinem Leben, ohne die mein Tag kein Tag wäre.

So gewinnen meine wertvollen Nebensächlichkeiten, noch mehr an Bedeutung. Welche kleinen Dinge des Lebens sind für Sie unverzichtbar, über die ihre Mitmenschen vielleicht schmunzeln würden?

Ich wünsche Ihnen auch eine Trostsachtel, die man bei Bedarf öffnet und deren Inhalt ein wenig Lebensleichtigkeit schenkt!

Text: Conny Hallmann

Eine Leserschrift

In der Ausgabe 04/2013 der „Schaumal“ gab es einen Beitrag der mit der Überschrift:

„Konfirmation: Ja zum christlichen Glauben?“

Das Fragezeichen machte mich neugierig und am Schluss fand ich folgende Zeilen: Diese haben mich nachdenklich gemacht. Soll so ein junger selbstbewusster und unabhängig denkender Mensch keine Alternative zu den Feiern der beiden großen Kirchen in Deutschland haben?

Doch, es gibt sie. Als geborener Atheist habe ich selbst an keiner kirchlichen Feier zu meinem Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen teilgenommen. Ich lebte in der DDR und da gab es die Jugendweihe. Für meine Kinder waren die nichtchristlichen Feiern auch selbstverständlich. Bindend verpflichtend war die Jugendweihe in der DDR keinesfalls. Es gab sie schon - die, die nicht teilgenommen haben und bei weitem nicht immer wegen ihres religiösen Glaubens.

Meine Enkelkinder, 4 an der Zahl, sind schon „nachwendisch“, also nach 1990, zur Schule gegangen. 14-jährig haben sie in der nun vergrößerten Bundesrepublik ebenfalls an der Jugendweihe teilgenommen. Zwei davon wohnten zur ihrer Schulzeit und Jugendweihe mit ihren Eltern schon im Münsterland. Da sie keiner Konfession angehörten war Jugendweihe die

Alternative. Jugendweihe hat in Deutschland übrigens eine 150 jährige Tradition. Sie ist eine festliche Aufnahme in die Welt des Erwachsenseins und markiert den Übergang vom Jugend- ins Erwachsenenalter. Sie ist eine nichtkirchliche Alternative zur Konfirmation der evangelischen Kirchen und zur Firmung in der katholischen Kirche.

Heutige Bedeutung der Jugendweihe

Außer religiösen Ansichten gibt es zumindest noch die Ansicht, dass das Leben vor dem Tode stattfindet. Das richtige Leben! Und dass dieses Leben von den Menschen gestaltet werden kann - und muss! Die Freidenker z.B. wollen dazu anregen, sich über die Probleme der Welt einen eigenen Kopf zu machen. Dazu gibt es Diskussionsrunden: Von Religion und Aberglauben, bis zu Philosophie und Liebe. Und zu guter Letzt: Eine große Feier mit kulturellen Beiträgen und einer schönen Rede - die Jugendfeier / Jugendweihe.

Auch in Nordrhein-Westfalen

gibt es diese Feiern. Organisiert werden sie vom Humanistischen Verband NRW und vom Freidenker Landesverband NRW.

Text: Gerd Friedrich

werbeTEC

Industrieweg 3
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526/1790
boehm-werbetec@t-online.de
www.boehm-werbetec.de

Fahrzeugbeschriftung
Beschilderung
Displays
Digitaldruck
Aufkleber
Plakate
Werbeposter
T-Shirt-Druck
Plexiglas Schilder
Poster

A. Kusmenkow
KFZ-Meisterbetrieb

Jetzt neu in Sendenhorst!

Industrieweg 13
48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 - 403 403 1
Fax 0 25 26 - 403 403 2
Mobil 0152 - 53 736 113

Fabrikate aller Art
günstige Ersatzteile
faire Reparaturpreise
modernste Geräte

- Motor
- Kupplung
- Stoßdämpfer
- Inspektion
- Bremsen
- Reifen
- Elektrik / Diagnose
- HU/AU

§ 29 HU Abnahme erfolgt im Namen und Rechnung der Dekra und GTÜ



Zu Pfingsten eine einzigartige Landpartie genießen

Die Kombination aus modernem Landleben, gepflegtem Ambiente und leckeren Spezialitäten vom Feld und aus der Küche machen den Hof Schulze Röttering ganzjährig zum beliebten Ziel für Einkaufs- und Genießertouren. Auch beim traditionellen Hoffest am Pfingstsonntag und Pfingstmontag, 19. und 20. Mai, wird der alte Gräftenhof aus dem 14. Jahrhundert wieder mit seinem einzigartigen Charme und einem bunten Erlebnisangebot die Menschen in seinen Bann ziehen. Mehr als 40 Aussteller präsentieren ihr Angebot an Kreativem und Sehenswertem, während sich die jüngsten Besucher auf der Hüpfburg, mit Tonmodellage oder der Eisenbahn vergnügen können. Wer sich für historische Traktoren und Landmaschinen interessiert, kommt beim Hoffest ebenso

auf seine Kosten und kann sowohl Oldtimer als auch moderne Landtechnik ausgiebig bestaunen. Für alle, die bei so vielen Erlebnissen mal eine Auszeit brauchen, hält das Hoffest Leckeres für Leib und Seele bereit. Genießen Sie den Duft von frischem Brot aus dem Holzofen, Herzhaftes vom Grill oder probieren Sie die ersten aromatischen Erdbeeren, die es auch in Form von hausgemachter Bowle oder Kuchen, zu entdecken gibt. Für gute Stimmung ist die Liveband „Happy Trumpets“ zuständig. Ein Tag voller Erlebnisse, ein Tag zum Staunen – Planen Sie zu Pfingsten unbedingt eine Landpartie zum Hoffest ein und erleben Sie einen Tag voller Spaß und Erholung. Mehr Informationen und Anfahrt unter www.schulze-roetering.de

Zwölf
Hotel Restaurant
Schwatten Holtkamp

Apostel

Ab sofort ist auch das Hotel geöffnet!

Buchen Sie jetzt Ihre **Familienfeier**

- Konfirmation
- Kommunion
- Hochzeiten

Montag-Freitag (außer an Feiertagen)
von 12-18 Uhr
jede **große Pizza nur 5,90 Euro**

Mo.-Fr. von 12-15 Uhr
(ausser an Feiertagen)

Mittagsbuffet
p.P. ab 7,90 Euro

Öffnungszeiten: täglich 11:30-23:00 Uhr
warme Küche 11:30-22:00 Uhr

Sonntagsbrunch 10:00-13:00 Uhr
p.P. 12,90 Euro inkl. Kaffee + Orangensaft

Eickenbeck 73 • 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 - 999 29 10
www.12-apostel-schwatten-holtkamp.de

19. Mai, Pfingstsonntag und
20. Mai, Pfingstmontag

Hof-fest 2013

Leckere Erdbeerbowle und Erdbeerkuchen!

Tag der offenen Türen –
bunter Bauernmarkt mit vielen kreativen Ständen,
Oldtimer-Show und alte bäuerliche Traditionen erleben,
Landcafé & Backhaus, Hof & Brennerei,
großes Spargelessen, Kaffee & Kuchen, Musik und mehr,
an der B 58 zwischen Ahlen & Drensteinfurt.

Landcafé und Hof Schulze Röttering
Prozessionsweg 115 • 59227 Ahlen
Hof/Geschäft 0 23 82/27 42 • Landcafé 0 23 82/8 89 89 80
www.schulze-roetering.de



Wir sind ein Teil von Gottes bunter Welt...

... singen 96 Jungen und Mädchen der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus seit vielen Wochen und Monaten. Sie haben sich in ihren Familien und in den Kommuniongruppen auf ihr Erstkommunionfest vorbereitet, haben das Kirchenjahr mit allen Feiertagen erlebt, in den Gruppenstunden viel über Jesus erfahren und Gemeinschaft erlebt in den Gottesdiensten, die sie Jesus und mit seiner Gemeinde feierten. Nun rückt der Festtag näher und die Aufregung der Kinder steigt. Ob sie wissen, was sie feiern?

Sie feiern Kommunion – communio – Gemeinschaft mit Jesus Christus, der sie schon in der Taufe auserwählt hat, seine Freunde zu sein. Diese Freundschaft soll durch das Fest der 1. Heiligen Kommunion gestärkt werden, wenn Jesus selbst sich in dem kleinen Stück Brot in die Hände jedes einzelnen Kindes legt. Dieses Brot des Lebens soll jedem Kind Kraft und Zuversicht geben – nicht nur einmal, sondern immer wieder – als Teil von Gottes bunter Welt.

Diese Kommunionkinder feiern das Fest des Glaubens mit der ganzen Gemeinde

am 5. Mai 2013 um 11 Uhr in der Martinskirche:

Jaron Abke, Linus Bäcker, Moritz Beerbaum, Noah Brünemann, Philipp Dalitz, Lisa Degelmann, Luise Dünnewald, Jonas Emke, Malte Franke, Jona Freund, Edda Glaser, Christin Göbel, Maja Granacher, Jakob Grosse, Johanna Hartmann, Sophia Hahlhege, Sophia Horstmann, Clara Jokiel, Xavier Kaczmarczyk, Theresa Linnemann, Tom Malkemper, Jana Nagel, Franziska Niemann, Lara Perrone, Ben Puke, Maurice Pyras, Mika Reul, Malin Schürmann, Pia Teiner, Johanna Telges, Leonie Turczyk, Alina van der Kooy, Lena van der Kooy, Pia van der Kooy, Franziska Wiggers, Ruth Wößmann, Ludmila Zilke, Eric Zipper

am 12. Mai 2013 um 9 Uhr in der Ludgeruskirche:

Alejandro Bartmann, Lea Beckendorf, Luca Beiderwellen, Hannah Borgmann, Sarah Borgmann, Pascal Bronder, Maximilian Große Per-

dekamp, Philip Hille, Judith Hoffmeister, Sophie Hook, Marco Karaula, Henning Karkoska, Jannis Lömke, Thorge Merten, Johannes Nosthoff, Mette Oestermann, Tim Ostrowski, Jana Ostrowski, Lena Pufahl, Bennet Rehbaum, Jonas Schnecking, Laurin Seyerl, Bastian Stapel, Louisa Strump, Nils Symalla, Jonas Uhlenbrock, Lara Vadder, Amelie Wallmeyer, Verena Weigt, Benedikt Wessels

am 12. Mai 2013 um 11 Uhr in der Martinskirche:

Marc Czupalla, Jonna Gajewski, Tom-Niklas Gerwin, Gabriel Gümüs, Luca-Noel Hinz, Finn Kaldewey, Lea Kötter, Ben Kotzur, Laura Kukuła, Tim Laumann, Vincent Löckmann, David Ludorf, Ole Lücke, Jonas Masur, Daniela Merckens, Chantal Sander, Pascal Szopa, Justus Ossenbrink, Kay Palmowski, Alessio Perrone, Sebastian Peuker, Janina Prüller, Johannes Tiedeken, Noella Traven, Marvin VertgeWall, Phillis Wagner, Pauline Westermann, Mike Wöstmann

Allen Kindern gratulieren wir und wünschen ihnen einen schönen Tag mit lieben Gästen und vielen Überraschungen.

Allen, die die Kinder begleitet haben – als Eltern, Paten und Großeltern in der Familie, als Gebetspaten in der Pfarrgemeinde und als Projektgruppe KoKi 2013 (die besonders die Eltern der Kommunionkinder bei ihrer Aufgabe unterstützten haben, den Glauben an die Kinder weiterzugeben), danke ich von ganzem Herzen! - Eva Maria Jansen, Pastoralreferentin der Pfarrgemeinde St. Martinus und Ludgerus

ANNE'S CAFÉ IM ST. JOSEF-STIFT

Genießen will gelernt sein!
selbstgebackener Kuchen, Waffeln, Snacks, Frühstück, Salate

Inh. Anne Beckhoff-Weisser
Westtor 7, 48324 Sendenhorst, Tel. (02526) 300-1194
Mo bis Fr 9-18 Uhr • Sa 12:30-18 Uhr • So 10-18 Uhr



Dr. Ludger Elberg
Zahnarzt
Dr. Klaus Elberg
Implantologie und
mikroskopische Wurzelbehandlung,
Fachzahnarzt für Parodontologie

Osttor 11, 48324 Sendenhorst, T 02526 2155
www.dr-elberg.de, praxis@dr-elberg.de



Realschule veranstaltet „Eggrace“ So macht Schule Spaß!

Bereits seit mehreren Jahren findet am letzten Schultag vor den Osterferien in der St. Martin Realschule in Sendenhorst das „Eggrace“ - Eirennen statt. Was sich einst kreative Köpfe der Physikfachkonferenz ausdachten, hat nun Tradition. Unter freiwilliger Beteiligung konstruieren Schüler aller Jahrgangsstufen ein Fahrzeug nach bestimmten Kriterien, das ein rohes Ei unbeschadet transportieren muss. So war die diesjährige Aufgabenstellung: „Baut ein Zweirad, das ein rohes Ei so weit wie möglich durch eine schmale Straße transportiert. Das Zweirad darf nur durch die Energie angetrieben werden, die es beim Herunterrollen von einer Rampe erhält.“ Die genauen Kriterien ändern sich von Jahr zu Jahr. In den Rennen zuvor kamen andere verrückte Ideen zum Tragen, wie Mausefallen-Energie, Gummiantrieb, das Ei musste fliegen oder schwimmen. Die Bauphase ist auf 4 Wochen angesetzt. Die Schüler basteln ihre Fahrzeuge zuhause und zumeist im Team, erklärt Sportlehrer Stefan Schubert. 33 Teams nahmen am 22. März teil, das waren 80 Schüler. Nicht alle rohen Eier überstehen das Rennen unbeschadet, und so kommt es dann schon mal zu einer „Sauerei“, aber das gehört dazu.

Das Gewinner-Team bestehend aus Theresa Schulze-Watenhorst (12) aus

Everswinkel, Leonie Fischer (12) aus Enniger und Antonia Gassner (fast 12) aus Sendenhorst bauten das Eimobil mit dem längsten Fahrtweg. Durch einen Fisch-Aufkleber aus dem Ostergarten erhielt dieses Fahrzeug laut Antonia „Gottes Segen“ und damit den Sieg. Beim Betrachten dieses grandiosen Gefährts drängt sich jedoch schnell der Verdacht auf, dass die Drei es nicht ganz allein gebaut haben. Antonia Gassner gesteht, ihre und die Eltern ihrer Freundinnen hätten ihnen dabei mit Rat und Tat, bis zum



Schweißen, zur Seite gestanden. Den 2. Platz belegten Julian Winkler, Lukas Putze und Conrat Güler mit ihrem tollen Flitzer aus Lego. Den 3. Platz erreichten Franziska Sander, Theresa Schlaumann und Luzia Bühlmeier für ihr Gefährt aus Kleberollen und Gummis. Einen Sonderpreis für das schönste Gefährt erhielten Lea Poker, Marie Smykalla und Jasmin Köse. Sie ließen ein bunt bemaltes Mobil aus Eierkartons mit Hasenohren und Wattebäuschchen verziert an den Start und verzauerten die Jury.

Daumen hoch für so viel Kreativität von Schülern und Lehrern für dieses Happening!

Text: Jessica Mützkzy



GÄRTNEREI KEMKER
www.gaertnerei-kemker.de

Hauptstraße 20
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Fon: 0 25 82 - 13 90

Blumen
sind unsere Stärke!

Sommerlaune Ferienprogramm Workshop „Meine Worte werden lebendig“

Für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren bieten Heidi Marczinke als Vertreterin des Sendenhorster Ensemble und die Herausgeberin des Stadtmagazins Schaumal! Jessica Mützky einen gemeinsamen Workshop an. In der dritten Sommerferienwoche können die Schüler an drei Tagen mit eigenen Ideen Dialoge schreiben und kleine Rollenspiele erfinden, unter der Anleitung von Jessica Mützky, die dann szenisch dargestellt werden. Dem Geschriebenen wird somit Leben eingehaucht. Geprüft wird unter der Regie von Heidi



Marczinke. Manche Kinder schreiben gern, andere spielen gern Theater oder möchten es mal ausprobieren. So findet sich bestimmt eine tolle Gruppe zusammen, die gemeinsam kreativ sein kann. Der Workshop findet am 6.-8. August von jeweils 10 bis 13 Uhr im Haus Siekmann statt. Er ist für die Teilnehmer kostenlos. Anmeldungen werden bereits entgegen genommen, gern auch von Schülern aus den umliegenden Ortschaften, bei Jessica Mützky unter redaktion@schaumal-online.de oder Telefon 02526 / 936 837. Wir freuen uns auf tolle drei Tage mit Euch!

Mit Hammer und Bohrmaschine Kunst erschaffen Ferien-Workshop



Aus großen und kleinen Holzstücken, aus Stoffen wie buntem Filz, aus Draht und Bändern, aus farbigen Perlen, aus gefärbtem Perlmutt und vielerlei mehr zauberten die 11 Jungen und Mädchen während der Osterferien im Haus Siekmann wahre Kunstwerke. Mit Hammer und Bohrmaschine bewaffnet gingen sie voller Tatendrang an die Arbeit. Einen „Pommesbaum“ kreierte Robin, ein „Lonelyhouse“ erschuf Luisa. „Ein einsames Haus ohne Verbindung zur Außenwelt, in dem ein einsamer Mann lebt, ein Aussteiger“, so erklärt die Künstlerin ihre Skulptur. Wow! Die „Arte Povera“, zu deutsch: arme Kunst, befasst sich mit „unbedacht Ausrangiertem“, so die Kursleitung Heidi Marczinke aus Sendenhorst, also



weg-wurf-Materialien, die eigentlich niemand mehr braucht. Kinder und Jugendliche finden hierbei einen guten „Draht“ zur Kunst. Bäume aus Draht mit Perlen als Früchte, Drahtfiguren auf einer Bank aus Holz mit einem Baum aus Filz, eine tolle Schaukel, ein Turm, eine Kirche – all dies wurde hier geschaffen. Manchmal wussten die Künstler selbst auch noch nicht ganz genau, was es werden sollte. Ich fand die Werke so schön und beeindruckend, dass ich mich freuen würde, wenn sie der Öffentlichkeit für eine Ausstellung zugänglich gemacht würden. Für die Sommerferien ist auch wieder ein Kurs der Arte Povera mit der Sendenhorster Künstlerin Heidi Marczinke geplant.

JETZT IN SENDENHORST



Stöppler-Marczinke

DEKORATION & GESTALTUNG
MEISTERBETRIEB

Gerhart-Hauptmann-Straße 2
48324 Sendenhorst

Fon 0 25 26 / 93 888 22 | Fax -23

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Servicebüro
Michael Holtkötter
Bahnhofstraße 13
48324 Sendenhorst
Telefon (02535) 7 11
info@holtkoetter.lvm.de



Zuckersüße Intimenthaarung

Bereits im viertem Jahr betreibt Angelika Langner ihr Kosmetikstudio an der Oststraße 17 in Sendenhorst. Unterstützt wird sie dabei von der Nail-Designerin Andrea Schnötzel, die zugleich die Anmeldung betreut und die freundliche Stimme am Telefon ist. Das Angebot des Studios ist vielseitig: neben der klassischen Gesichtskosmetik, auch bei unreiner Haut, stehen Naildesign, Maniküre und Fußpflege, auch für die Männer, ganz oben auf der Wunschliste der Kunden. Bei der Enthaarung, die auch bei den Herren immer beliebter wird, setzen sie auf die moderne hautschonende Behandlung mit weißem Zucker von der Firma Epiladerm. Diese wirkt sich günstiger gegen das erneute Wachstum der Haare aus und wird zudem als weniger schmerzvoll empfunden, im Vergleich zur Wachsbehandlung. Besonders bei der Ganzkörper- und Intimenthaarung ist das vorteilhaft. Das neue Verfahren mit weißem



Zucker setzt regelmäßige Schulungen und stets aktuelle Zertifikate voraus, auf die Frau Langner großen Wert legt. Viele Kunden genießen die Zeit auf der Sonnenbank im Studio Langner. Vor kurzem wurde auf neueste Röhren umgerüstet. Die Solarien entsprechen laut Strahlenschutzgesetz der modernsten Technik. Für die Vorbereitung auf einen Urlaub ist der Besuch im Solarium ideal. „Wir stellen uns individuell auf die Kunden ein“, verspricht Andrea Schnötzel, „und beraten gern. Wir setzen auf Vertrauen,“ - sagt Frau Langner, die sich stetig fortbildet und der auch die Schulung ihrer Mitarbeiterin sehr am Herzen liegt. Viele treue Kunden geben den beiden Recht und gönnen sich ihre Entspannungszeit im Hause Langner. Termine für die Behandlung nur nach Vereinbarung. Für Berufstätige ist das Studio bis 20 Uhr geöffnet.

„Was für ein tolles Büro!“

Das LVM-Servicebüro Heinrich Finke strahlt in frischem Look unter neuer Adresse. „Einladend hell und freundlich!“, so beschreibt Heinrich Finke seine neuen Räumlichkeiten in der Weststraße 30 in Sendenhorst. Mitte April ist er mit seinem Team an den neuen Standort gezogen. Auch die Kunden sind von dem tollen neuen Büro begeistert. Die sonnig-grünen Wände fallen als erstes ins Auge. Viele weitere stimmige Details fügen sich zu einem sympathischen Gesamteindruck zusammen: Warmes Licht, schöne Oberflächen und bequeme Möbel sorgen für ein harmonisches Ambiente. Ein offenes Raumkonzept und aufgeräumte Arbeitsplätze dank cleverer Stauraumlösungen signalisieren Transparenz und Klarheit. So entsteht ein idealer Rahmen für angenehme Gespräche, bei denen die gesamte Aufmerksamkeit den Kunden und ihren



Bedürfnissen gilt. Die Besucher des LVM-Servicebüros können bequem auf dem Nordgraben parken und fühlen sich in den neuen Räumen rundum wohl, davon ist Heinrich Finke überzeugt. „Viele verweilen jetzt länger im Büro als früher, und die Gespräche sind intensiver geworden“, hat der Agenturchef beobachtet. Das LVM-Team nimmt sich gern Zeit für den Dialog mit den Kunden. Schließlich ist die intensive persönliche Beratung das Herzstück und die Voraussetzung einer individuell maßgeschneiderten Vorsorgeleistung. Heinrich Finke vermietet in der Weststraße 30 über seiner Agentur zwei 2-Zimmer-Wohnungen, von 70 qm zum Kaltmietpreis von 350 Euro und von ca. 110 qm zum Preis von 450 Euro kalt. Beide Wohnungen verfügen über eine Terrasse. Interessenten melden Sie in der Agentur unter Tel.: 1017.

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Servicebüro
Heinrich Finke
Weststr. 30
48324 Sendenhorst
Telefon (02526) 10 17
info@finke.lvm.de



Angelika Langner

Kosmetikerin
Fachfußpflegerin

Oststraße 17
48324 Sendenhorst

Termine nach Vereinbarung
Tel 0 25 26 / 95 05 59
Mobil 0171 / 20 18 471

Öffnungszeiten: mo. bis fr. 10-12 Uhr und 16-20 Uhr - sa. 10-14 Uhr



Der Muttertag in der deutschen Geschichte

In Deutschland wurde der Muttertag erstmalig 1922/23 vom Verband Deutscher Blumengeschäftsinhaber mit Plakaten „Ehret die Mutter“ in den Schaufenstern etabliert und – betont unpolitisch – als Tag der Blumenwünsche gefeiert. Mit Plakaten in Schaufenstern, kleineren Werbekampagnen und Veranstaltungen bis hin zu Muttertagspoesie wurde dem ersten deutschen Muttertag am 13. Mai 1923 durch den Vorsitzenden des Verbandes, Rudolf Knauer, der Weg bereitet. Ab 1926 wurde die Propagierung des Muttertages an die Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit übertragen, um „Kirche und Schule zu gewinnen und die Regierung dahin zu bringen, den Muttertag am zweiten Sonntag im Mai als offiziellen Feiertag festzulegen“.

Während der Zeit des Nationalsozialismus wurde die Feier des Muttertags mit der Idee der „germanischen Herrenrasse“ verknüpft. Besonders gebärfreudige Mütter wurden als Heldinnen des Volkes zelebriert, da sie den „arischen Nachwuchs“ fördern sollten. 1933 wurde der Muttertag zum öffentlichen Feiertag erklärt und erstmals am 3. Maisonntag 1934 als „Gedenk- und Ehrentag der deutschen Mütter“ mit der Einführung des Reichsmütterdienst in der Reichsfrauenführung begangen. Die religiös anmutenden Feierlichkeiten („Mütterweihen“) wurden in Konkurrenz zu christlichen Feiern auf sonntags um 10 Uhr angesetzt. 1938 wurde zusätzlich das Ehrenkreuz der Deutschen Mutter eingeführt, das am Muttertag am 21. Mai 1939 erstmals verliehen wurde.

Der zweite Sonntag im Mai 1949 war der 8. Mai. Somit fand der Muttertag 1949 noch in der westalliierten Trizone statt. Die 15 Tage später am 23. Mai 1949 mit der Verkündigung des Grundgesetzes gegründete Bundesrepublik Deutschland beging ihren ersten Muttertag somit erst 1950. Der nicht-gesetzliche Feiertag hat hinsichtlich des Blumenverkaufs eine Sonderstellung. So dürfen Blumenläden an diesem Tag in

aller Regel geöffnet bleiben.

Ökonomische Bedeutung

In den USA werden die finanziellen Aufwendungen für den Muttertag nur durch Weihnachten übertroffen. Nach den Schätzungen der nationalen Einzelhandelsvereinigung werden im Durchschnitt 139 US-Dollar pro beschenkter Mutter ausgegeben. Nach Angaben des gibt jeder Deutsche im Schnitt 25 Euro für Muttertagsgeschenke aus. Obwohl der Trend hin zu Sachgeschenken geht, werden immer noch größtenteils Blumen verschenkt. So werden in der Muttertagswoche bis zu 130 Millionen Euro Umsatz mit Schnittblumen gemacht. Die Kommerzialisierung des Tages wurde unter anderem von seiner Begründerin Anna Marie Jarvis scharf kritisiert. - (Quelle: Wikipedia)

Gedanken zum Muttertag

Auch wenn einige Mütter behaupten, ihnen würde der Muttertag nichts bedeuten, freut sich doch sicher jede von ihnen über ein ehrliches und herzliches Dankeschön seitens ihrer Kinder, egal, ob diese groß sind oder klein. Der Job einer Mutter ist ein 24 Stunden-Job, 7 Tage die Woche, 12 Monate im Jahr, inklusive Nachtbereitschaft. Dies wird meiner Meinung nach viel zu wenig gewürdigt. Wenn die Kinder erwachsen sind, beschäftigen sich immer noch viele Frauen mit den Sorgen und Freuden derer und hüten die Enkelkinder. Besuchen Sie Ihre Mutter oder laden Sie sie ein, verwöhnen Sie sie mit einem schönen Essen oder einem Ausflug. Schreiben Sie ihr zumindest einen Brief oder rufen Sie sie an. Auch wenn Ihr Verhältnis zueinander schwierig sein sollte, wird Ihre Mutter immer die Person bleiben, die Ihnen das Leben geschenkt hat. Dafür können Sie ihr dankbar sein. Nicht nur heute.

*natürlich...
Blumenstübchen
Ursula Jaspert*

Weststraße 25
48324 Sendenhorst

Mo-Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 18 Uhr
Sa. 8.30 - 13 Uhr
So. 10-12 Uhr

Am 12. Mai ist Muttertag.
Von 8-12 Uhr geöffnet.
Tel. 02526-2344

**BLUMENHAUS
FLORISTIK LANDAU**

Am 12. Mai
ist Muttertag.
Wir sind ab
8 Uhr für Sie da.

Thomas Landau
Fleurop-Dienst

Oststraße 1-3, 48324 Sendenhorst
Tel 02526-1546



Budde Grabmale jetzt wieder in Sendenhorst Mauritz 1/Ecke Westtor, wie schon 1987

Der Filialbetrieb wurde seinerzeit von seiner Tochter, Bildhauerin Birgit Budde, geführt. Der Betrieb wurde durch Familiengründung der Tochter zeitweise unterbrochen. Seit diesem Frühjahr befindet sich die Firma Budde Grabmale wieder am gleichen Standort. Eine Ausstellung über erlesene Grabmale und Zubehör (Bronzeleuchten und -vasen) wurde neu errichtet.

Als traditionsreicher Handwerksbetrieb besteht die Firma Budde Grabmale seit vielen Jahrzehnten in Warendorf.

Die Familie Budde selbst ist seit mehr als 300 Jahren in der Bildhauerei tätig. Mit Steffen Robers, Enkelsohn des Firmengründers Wolfgang Budde, übernimmt nun die nächste Generation von Steinmetz- und Steinbildhauermeistern das Familienunternehmen.

Die Gestaltung eines Grabmals erweist dem Verstorbenen die letzte

Ehre. Der Name des Verstorbenen wird durch das Grabmal verewigt. Durch die Errichtung eines Grabsteins auf der Grabstätte wird den Hinterbliebenen zudem ein Ort der Trauerbewältigung geschaffen.

In Warendorf befindet sich die parkähnlich angelegte Ausstellung, in welcher Kunden auf über 10.000 qm Ausstellungsfläche mehr als 1.500 fertige Grabmale in den verschiedensten Ausführungen präsentiert wird. Moderne Grabsteine und Grabmale, Felsen, Findlinge, Liege- und Urnensteine in allen Formen, Größen und Materialien.

Diese gehört zu einer der größten Ausstellungen in Deutschland.

Die Firma Budde gestaltet für Ihre Kunden besondere, individuelle Grabsteine und Grabmale nach deren Vorstellungen. Grabschmuck wie Skulpturen, Grabkreuze, Laternen, Vasen und Schalen komplettieren das Angebot zur Grabgestaltung.

**BUDDER
GRABMALE**
Warendorf

Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

Budde Grabmale oHG
Splieterstraße 41
48231 Warendorf
Telefon: 02581/3076
Telefax: 02581/62850
budde.grabmale@t-online.de
www.budde-grabmale.de

**NEUERÖFFNUNG
JETZT AUCH WIEDER
IN SENDENHORST!
MAURITZ 1**

www.raiffeisen-warendorf.de
...auch in Sendenhorst

RAIFFEISEN
WARENDORF

**Bringen Sie Ihren Garten auf Vordermann.
Alles, was Sie dafür brauchen, gibt es bei uns!**

Raiffeisen-Markt
Herkulesweg 3
48324 Sendenhorst

Win. Lebew. Nähe!



v.l. Michael Arens, Pascal Wuttke, Harm Jans

Für den Gast ziehen alle an einem Strang Pascal macht Praktikum in der „Waldmutter“

Praktikanten hat das Hotel Restaurant Waldmutter in Sendenhorst immer, erzählt Küchenchef Harm Jans. So auch der 15jährige Schüler der Teigelkampschule Pascal Wuttke, der sein dreiwöchiges Schulpraktikum zwischen Salatgarnitur und Kochtopf absolvierte. Wir haben ihn besucht und ihm beim Gemüseschnibbeln über die Schulter geschaut. Seine Arbeitszeiten waren von 10 bis 18 Uhr, auch samstags, dafür hatte er am Montag frei. „Wer in die Gastronomie möchte, muss wissen, dass er dann arbeitet, wenn andere frei haben“, erklärt uns Herr Jans, der nun seit 20 Jahren zum Küchenteam der Waldmutter gehört. Zu Pascals Aufgaben zählen vor allem der Bereich der kalten Küche: Salat und Gemüse schneiden. Dabei nimmt das Messer schon mal einen anderen Weg als gewünscht. Pascal zeigt uns sein Pflaster am Daumen. „Das gehört dazu!“, sagt er schmunzelnd und Küchenchef Jans bestätigt das. Zudem müssen gelieferte Waren ein- und ausgeräumt werden. Pascal verschwindet mit einer großen Kiste im Lageraum. Dem Schüler, der auch zuhause gern kocht, hat sein Praktikum gut

gefallen. Hier hat er gelernt, wie man Eierstich macht, erzählt er stolz. Zudem durfte er sich täglich sein Mittagessen aussuchen und lernen, wie man es zubereitet. „Koch ist ein toller Beruf, es macht Spaß, im Team zu arbeiten“, findet Herr Jans. Jedoch das Berufsfeld Gastronomie ist anspruchsvoll. „Für den Gast müssen alle an einem Strang ziehen und wie Zahnräder ineinander greifen“, erklärt uns der Küchenchef. Hier müssen alle flott sein, es muss schnell gehen, wenn zum Beispiel für eine große Feier 100 Gerichte á la carte, als Menu oder als Buffet zubereitet werden. Der Kunde ist König, er bekommt bei uns alles, was er bestellt. Viele Jugendliche seien für den Beruf nicht geeignet, bedauert Herr Jans. Hier sei Kopfrechnen gefragt, Schnelligkeit auch körperlich, Durchhaltevermögen, Motivation, Teamgeist und gute Umgangsformen. Dies seien Qualitäten, die heutzutage kaum noch zu finden seien. Manchmal entwickeln sich die jungen Leute aber auch erst später und bekommen dann eine zweite Chance.

Text: Jessica Mützky

Freier Ausbildungsplatz im Hause Jungmann

Noch für dieses Jahr bietet das Fischrestaurant Jungmann eine Ausbildungsstelle zur/zum Restaurant fachfrau/-mann an.

Auch im nächsten Jahr wird hier ein Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen, zusätzlich dann aber auch zur Köchin bzw. zum Koch. Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an Roman Jungmann, Lentrup 25, 48231 Warendorf-Hoetmar.

Ihr Essen geht auf's Haus

Roman Jungmann freut sich sehr über die große Resonanz der Schaumal!-Leser und verlost einen Gutschein für 2 Personen für ein Tischbuffet am 21. Juni 2013 abends im Wert von 39,80 Euro. Schicken Sie eine Email an preisaetsel@schaumal-online.de mit dem Stichwort „Jungmann“. Das Kreuzworträtsel müssen Sie dafür nicht lösen. Viel Glück!

Übernachten, tagen und feiern - da, wo man sich wohl fühlt!

**HOTEL GASTHAUS
Waldmutter**

Hardt 6 · 48324 Sendenhorst
Tel. 02526 9327-0 · Fax 02526 9327-27
www.waldmutter.de · E-Mail: waldmutter@t-online.de

Öffnungszeiten:
dienstags - sonntags durchgehend, montags ab 17 Uhr



5 Doppelzimmer
Westfälische Küche
Biergarten
Saal
Kegelbahnen
Paryservice
Pferdeboxen

Mittwoch Ruhetag
Bahnhofstraße 21
48324 Albersloh
Tel. 02535 - 218
www.geschermann.de

Endlich frischer Münsterländer Spargel!

Mai-Wanderung mit der KFD St. Ludgerus

Nach einem Besuch im Ostergarten, einer Familien Besichtigungstour des FMOs in Greven und einem 1.Hilfe Kurses im April lädt die kfd St. Ludgerus im Mai unter anderem zu einer Maiwanderung ein.

Am Freitag den 24.5. geht es um 19:00 Uhr vom Ludgerushaus aus los. Das Ziel wird zwar nicht verraten, aber so viel sei versichert, es ist noch gut zu Fuß zu erreichen. Die kfd lädt dort zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Anmeldungen nehmen S. Bakenecker (02535 1223) oder C. Brinkmöller (02535 953875) bis zum 21.05. entgegen. Am 31.05. ist der Anmeldeschluß für die Sommerradtour. Die Rad-Route führt dieses Jahr durch Wolbeck zu der dort ansässigen Tupperwaren-Bezirkshandlung. Beim Besuch der Bezirkshandlung können Neuigkeiten über Tupperware erlangt werden, ohne dass ein Verkauf stattfindet. Die Tour findet am Dienstag den 18.6. statt. Um 17:00 Uhr treffen sich die Teilnehmer am Ludgerushaus. Anmeldungen nimmt C. Brinkmöller (02535 953875) entgegen. Der Sommergottesdienst der kfd wird am Donnerstag den 06.06 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Ludgerus gefeiert. Die Bezirkshelferinnen sind nach dem Gottesdienst im Ludgerushaus zur gemütlichen Bezirkshelferinnenrunde mit Eis und Erdbeeren eingeladen. Am Mittwoch den 26.6. findet eine Halb- Tagestour zum Kreislehrgarten Steinfurt statt. Passend zur Rosen-Blüte können die Besucher sich auf ein farbenfrohes vielfältiges Blütenmeer freuen. Die vielen verschiedenen Bereiche des Kreislehrgartens in Burgsteinfurt bekommen die Teilnehmer in einer ca. einstündigen Führung gezeigt und erklärt. Im Anschluss des Besuches im Lehrgarten bekommen die Gartenfreunde die Gelegenheit ihre Eindrücke und Inspirationen bei Kaffee und Kuchen im Landcafé Epker zu besprechen. Die Fahrt kostet pro Person 17,00€. Um 13:00 Uhr fährt der Bus vom Teckelschlaut ab. Anmeldungen und weitere Informationen bei G. Fischer (02535 8451).

Text: Teresa Krambrock



Rasenpflegeanleitung

Der Kitzhöfer empfiehlt für einen dichten, saftig-grünen und vor allem gesunden Rasen:

Januar- März: bei bedecktem Wetter Dolomitskalk auf der Rasenfläche ausbringen.

Rasenmäher zur Inspektion geben und Messer schärfen lassen, denn das Messer muss immer scharf sein.

April- Mai: nach dem ca. zweiten Rasenschnitt bei trockenem Wetter die Rasenfläche einmal längs vertikutieren und mit einem Rasenrechen die Fläche „durchkämmen“. Das Ganze quer wiederholen. Gegebenenfalls einige Stellen nachsäen und die Fläche mit einer Rasenwalze einebnen. Rasen mit einem hochwertigen Langzeitdünger pelletiert düngen und anschließend mit einem Bodenaktivator mit einem Streuwagen auf der Fläche ausbringen.

Juli-August: Sommerdüngung mit einem hochwertigen Langzeitdünger. Gegebenenfalls bei stark verunkrauteten Rasenflächen die Unkräuter mit Spritzmittel behandeln.

Oktober-November: Herbstdüngung mit dem Langzeitdünger und ausbringen von dem Bodenaktivator.

Allgemeine Tipps:

-Wässern: Abends bei geringerer Sonneneinstrahlung den Rasensprenger pro Standfläche 2 Std. 1-2 mal die Woche aufstellen.

-Rasenschnitt: abends 1-2 mal wöchentlich den Rasen mit einem scharfen Rasenmäher auf 3-4 cm, schneiden und im Anschluss sofort wässern.

-Düngung: Organische Produkte sind für die Umwelt sehr schonend. Überdosierungen können den Rasen nicht schädigen. Auf schattigen Stellen doppelte Menge ausbringen.

-Rollrasen: Die ersten Wochen stark wässern und die ersten 3-4 Jahre nicht vertikutieren.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Kitzhöfer

Wir machen, dass es fährt.

Autohaus H. Lackmann Inh. Ingo Lackmann
Dieselstrasse 11
48324 Sendenhorst
Tel. 02526/2147
www.autohaus-lackmann.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.

10
Jahre

DER KITZHÖFER BLÜHT AUF ...
und macht Ihren Garten fit für den Frühling!
Säubern, planen und vorbereiten – und das zu fairen Preisen!

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Fon 02526.9382366
Fax 02526.9382365
Mobil 0177.4276666
Mail info@der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten

IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN

www.der-kitzhoefer.de

Radsport mit dem Grün-Weiß-Albersloh Frauen unter sich



Jeden Mittwoch um 18 Uhr treffen sich die Wolbecker Andrea Ischner-Vahrst und ihr Ehemann Thomas auf dem Parkplatz am Feuerwehrhaus in Albersloh zum Rennradfahren in geschlechtergetrennten Gruppen. Während Thomas schon länger mit den Herren radelt und es im vergangenen Jahr sogar bis zum Münsterland Giro geschafft hat, ist Andrea nun in dieser Saison mit einer Frauengruppe gestartet. „Frauen wollen unter sich sein und sich nicht mit Männern messen“, weiß sie und hatte daher die Idee zu einer eigenen Gruppe. „Wir fahren immer 90 Minuten und schaffen dabei bei gutem Wetter ca. 30 km“, erklärt sie und die Begeisterung, die sie versprüht, steckt an. Bisher ist es noch eine recht kleine Gruppe, aber das dürfen ruhig mehr



werden. Gefahren wird rund um Albersloh, möglichst abseits der stärker befahrenen Straßen. Dabei erklärt sie die Gangschaltung und andere wissenswerte Dinge. Rennräder können ausgeliehen werden. Das Ehepaar Vahrst verfügt über ein kleines Depot und sei „gut organisiert“. Während der Fahrt darf auch ein Plausch gehalten werden, so wie es dem Bedürfnis vieler Frauen entspricht. Beide Gruppenleiter freuen sich über Zuwachs, und jeder, der es einfach mal ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Um Anmeldung per Email wird gebeten: thomas@vahrst.de oder andrea@vahrst.de. Weitere Informationen auch auf der Homepage des Vereins: www.gw-albersloh.de unter der Rubrik Radfahren.

Fahngarde sucht neue Mitglieder

Am ersten Sonntag im Juli ist in Albersloh wieder Schützenfest. Darauf freuen sich die Albersloher Mädels schon ganz besonders. Für das Fahneschwenken an diesem besonderen Tag suchen sie noch weitere Mitglieder. Nadine schreibt:

„Wer weiblich, mindestens 16 Jahre alt ist und Lust an Schützenfest hat, ist in der Fahngarde Albersloh genau richtig aufgehoben. Zum Schützenfest im Sommer hofft die Fahngarde auf ein wenig Verstärkung. Bei Interesse lädt die Fahngarde herzlich zu einem Kennlerntag am 9. Mai ein. Informationen, Fragen und Anmeldungen nehmen Luisa Pape unter luisa-pape@web.de und Nadine Honerpeik unter nadine.honerpeik@t-online.de entgegen. Wir freuen uns auf Euch.“

Nadine Honerpeik



Hubert Ender
Garten-Landschaftsbau

Stofferskamp 8
48324 Sendenhorst
Tel. (0 25 26) 95 07 00 Fax 95 07 01

FORELLEN-PAULE

Thorsten Paul

Von-Droste-Hülshoff-Straße 46
59227 Ahlen
E-Mail: brat-und-meer@t-online.de

Tel. 02528/ 19 74
Fax: 025 28 / 90 11 43
Mobil: 0176 / 97 44 95 71

Jeden Donnerstag von 8-19 Uhr vor dem Edeka in Sendenhorst!

Dat Blomenhues für Hoetmar und Umgebung



Seit November 2012 bereichert „Dat Blomenhues“, ein Geschäft für Floristik und Dekorationen, das Hoetmarer Landleben.

Im Zuge der Gebäudesanierung, Ahlener Straße 8a in Hoetmar, stellten sich Petra und Martin Huerkamp die Frage, wie die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sinnvoll genutzt werden können.

Nach längeren Überlegungen hat den Zuschlag die Idee des Floristikgeschäftes bekommen - zum einen weil ein neuer Blumenladen für das Dorfleben in Hoetmar fehlte - und zum anderen weil das Bestattungshaus Huerkamp einen weiteren Baustein für seine ganzheitliche Betreuung der Angehörigen von Verstorbenen anbieten kann. Als sich

mit dem Floristen Dieter Wiegert ein fähiger Mitarbeiter für das Blomenhues gefunden hatte, stand dem Start im November nichts mehr im Wege.

Neben Frischblumen und Trauerfloristik bietet „Dat Blomenhues“ Artikel und Dekorationen rund um die Feste des Lebens an. Gleichzeitig können Kunden individuelle Kerzen, beispielsweise für Taufe, Kommunion, Hochzeit oder Gedenktage in Auftrag geben.

Petra und Martin Huerkamp und ihr Mitarbeiter-Team freuen sich über den gelungenen Start und hoffen weiterhin, viele Hoetmarer und auch Sendenhorster im „Dat Blomenhues“ begrüßen zu dürfen.

Dat Blomenhues
Floristik · Dekorationen

Tischdekoration · Trauerfloristik · Hochzeits- und Brautfloristik · Raumdekoration

Ahlener Str. 8a · Warendorf-Hoetmar · Tel. 0 25 85 / 94 05 06 · Fax 0 25 85 / 94 05 07 · dat-blomenhues@huerkamp-gmbh.de

Öffnungszeiten: Montag + Dienstag | Donnerstag + Freitag 9.00–12.30 Uhr | 14.30–18.00 Uhr
Samstag 9.00–13.00 Uhr
– Mittwoch geschlossen –



Jedes Produkt eine bewusste Entscheidung Lissy (20) lebt vegan

Es gibt viele Arten, sich zu ernähren. Die 20jährige Lissy Abel aus Sendenhorst lebt vegan. Ich wollte mehr darüber erfahren und freue mich, dass sie sofort zu einem Interview bereit war. Wir haben uns im Café getroffen und uns darüber unterhalten. „Ich erzähle gern davon, wenn ich gefragt werde und finde es gut, wenn darüber berichtet wird“, ge- steht die junge Frau mit dem sympathischen Lachen.

Was heißt vegan?

Veganismus ist mehr als eine Ernährungsform. Es ist eine Philosophie, eine Lebenseinstellung. Veganer verzichten, meist aus ethischen Gründen, auf jegliche Art von Tierprodukten. Während Vegetarier „nur“ auf Fleisch und oft auch auf Fisch verzichten, lehnen Veganer zusätzlich auch die tierischen Nebenprodukte ab. Das bedeutet im Klartext: keine Milch, keine Milchprodukte, also auch kein Joghurt, kein Käse, keine Sahne, keine Vollmilchschokolade. Ferner essen sie keine Eier, keinen Honig und keine Produkte, in denen Gelatine enthalten ist. Sie lehnen diese Produkte von Tieren nicht nur in der Ernährung ab sondern auch bei der Kleidung und in anderen Lebensbereichen. Das bedeu-

tet: keine Pullover aus Wolle, keine Schals aus Seide, keine Jacken und Bettdecken aus Daunenfedern, keine Pelze. Sie verwenden keine Kosmetikartikel, die tierische Inhaltsstoffe haben oder mit Tierversuchen in Verbindung stehen.

Wie ist Lissy auf die Idee gekommen, vegan zu leben?

„Durch meinen älteren Bruder bin ich mit 12 Jahren zum Vegetarier geworden. Er hat auch kein Fleisch gegessen und war mir ein Vorbild. Ich habe mir damals schon viele Gedanken gemacht, dass ich die Zustände in der Massentierhaltung nicht unterstützen und keine Tiere essen möchte. Vor etwa zweieinhalb Jahren habe ich mich noch intensiver mit dem Thema beschäftigt, habe viel darüber gelesen und bin zu dem Schluss gekommen, dass es inkonsequent ist, wenn man zwar kein Fleisch isst, aber dennoch dazu beiträgt, dass Tiere ausgebeutet und gequält werden, um Milch, Eier und andere Produkte zu erhalten. Und daher lebe ich jetzt vegan.“

Wie praktikabel ist das? Was isst man dann? Und wo kauft man das?

„Ich kann ganz normales Brot und Brötchen vom Bäcker essen, denn laut Deutschem Reinheitsgebot dürfen dort keine Eier und keine Milch enthalten sein. Viele Produkte aus einem Rezept kann man durch vegane Artikel austauschen. Man benutzt zum Beispiel Sojamilch, Reismilch und Kokosmilch statt Kuhmilch und Tofu statt Fleisch. Das schmeckt zwar anders, aber daran gewöhnt man sich. Getreideprodukte, Hülsenfrüchte und Nüsse stehen ganz oben auf dem Speiseplan. Ich esse Zartbitterschokolade oder Reismilch-Schokoriegel aus dem Reformhaus. Fruchtsäfte kann man trinken, solange keine Gelatine verarbeitet wurde. Ich lese mir immer genau die Inhaltsstoffe durch, wenn ich ein neues Produkt kaufen möchte. Viele Geschäfte haben ein veganes Angebot. Frau Gunnemann hat einige Produkte für Veganer, der Aldi hat neuerdings ein veganes Kühlregal. K + K – Markt sowie Edeka haben ebenfalls Produkte für Veganer in ihrem Sortiment. Im Kaufland in Ahlen erhält man vegane Sprühsahne. In Bioläden bekommt man Brotaufstriche und alles für Veganer. Es gibt ein veganes Logo, auf das man achten kann.“

Wenn ich in den Urlaub, ins Ausland fahre, informiere ich mich vorher über die Bedingungen vor Ort oder nehme mir, wenn nötig, Lebensmittel zur Selbstversorgung mit.

Erst denkt man, dass es schwierig ist, das umzusetzen. Aber wenn man sich länger damit auseinandergesetzt hat und weiß, wo man was bekommt, ist es kein Problem. Es ist zwar eine Umstellung, aber das haben Allergiker und Diabetiker auch. Und es ist mir wichtig, daher zahle ich auch gern ein bisschen mehr dafür.“

Ist das denn gesund?

Ja, Veganer leben sogar sehr gesund. Veganer sind meistens sehr

schlank. Lissy erzählt, sie hätte während ihrer Ernährungsumstellung innerhalb von 6 Wochen etwa 10 kg abgenommen. Produkte wie Käse, Sahne, Butter enthalten sehr viel Fett. Ihre Gesundheit ist ihr sehr wichtig, daher hat sie ihren Hausarzt, Herrn Dr. Schäfer, zu Rate gezogen. Er unterstützt ihre Ernährung und führt regelmäßige Bluttests durch. Ihre Werte sind „tipp-top“, wie sie sagt und ohne Mangelerscheinungen.

Um das Vitamin B12 in ausreichender Menge zu sich zu nehmen, gibt es sogar eine spezielle Zahncreme für Veganer.

Wie reagiert ihre Umwelt darauf?

„Klar wird das oft belächelt, das macht mir nichts aus. Aber wenn die Leute ernsthaft mit mir diskutieren wollen, merken sie schnell, dass ihnen die Argumente ausgehen. Meine Eltern und auch mein Freund essen Fleisch aber unterstützen meine Ernährungsweise. Wir tolerieren uns da gegenseitig. Ich lebe nach dem Motto „Mecker du nicht an meinem Essen rum, dann mecker ich auch nicht an deinem rum!“ Ich habe nicht das Bedürfnis, die anderen zu bekehren, ich tue das nur für mich und die Tiere. Jeder soll das essen, was er mag. Ich habe einige vegane Freundinnen in Ahlen, aber auch Freunde, die mir dann schon mal extra etwas mitbringen, was ich essen kann. Das finde ich dann ganz toll. In Sendenhorst kenne ich leider bisher niemanden, der vegan lebt. In Oelde gibt es einen veganen Stammtisch, wo man zusammen kocht und sich austauscht. In Münster wird jetzt im Mai das erste vegane Restaurant eröffnet. Das Bewusstsein für die Ernährung und für den Tierschutz wird immer größer.“

Vielen Dank für das Interview!

Einige Fakten zur Massentierhaltung

- männliche Küken werden nach dem Schlüpfen aussortiert und lebendig geschreddert.
- Kühe, Schweine und Hühner werden zu hunderten auf engstem Raum in Käfigen oder ankettet in eigenem Kot stehend eingepfercht, sehen kein Tageslicht, werden mit Antibiotika behandelt, da die viele Wunden, die sie haben, zu Infektionen führen.
- Viele Tiere verenden schon im Stall oder während des Transports zum Schlachthof.
- Neugeborene Ferkel werden ohne Betäubung kastriert und der Schwanz wird ihnen abgeschnitten
- Schweine knabbern sich aus Platzmangel gegenseitig Ohren und Schwänze ab.
- Kühe geben nur Milch wenn sie kalben. Also kalben sie unentwegt.
- Männliche Kälber werden getötet, weil sie unbrauchbar sind. Denn sie kalben nicht und geben keine Milch.
- Ein Huhn wird 29 Tage gemästet, dann wird es geschlachtet. Es lebt genau einen Monat.

– Tiere spüren, wenn sie am Schlachthof ankommen, dass ihnen der Tod bevorsteht und schreien vor Todesangst. Manchen gelingt die Flucht.

Wer sich über die moderne Fleischindustrie informieren möchte, dem empfehle ich das Buch „Tiere essen“, ein Bestseller von Jonathan Safran Foer sowie zahlreiche Dokumentationen im Fernsehen und Internet anzusehen. Man kann aber auch schon bei Wikipedia zum Stichwort „Massentierhaltung“ einiges nachlesen.

Der neue Papst hat vor Ostern dazu aufgerufen, diesem Massensterben von Tieren ein Ende zu setzen. Jeder Einzelne von uns, auch Sie und ich, der Milch, Eier, Käse, Wurst und Fleisch kauft, trägt zu diesem Elend der Tiere bei.

Zudem trägt die Fleischindustrie weltweit zum Klimawandel bei und verursacht maßgeblich den Hunger in der Dritten Welt. Diese Zusammenhänge können in der nächsten Ausgabe erläutert werden. Zeigen Sie Ihr Interesse durch einen Leserbrief.



Angela Esser

Tierheilpraktikerin für
Rinder · Pferde · Hunde · Katzen

Tierheilpraxis • Wettendorf 5a
48351 Everswinkel-Alverskirchen
Telefon/Telefax 0 25 82 . 99 14 404
Mobil 0171 . 74 37 425
www.angela-esser.de



... diese Steine lässt man sich gerne in den Weg legen!



Bernhard Hartmann GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Kleiwellenfeld
Bunsenstraße 7 - 9 • 59229 Ahlen
Telefon: 0 23 82 / 6 00 51
Telefax: 0 23 82 / 6 00 54
E-Mail: info@beton-hartmann.de

www.beton-hartmann.de

Privatsphäre ade?

Die Bestandsdatenauskunft ist die Neugestaltung einiger Passagen des Telekommunikationsgesetzes. Aber die hat es in sich. Damit wird es bestimmten Behörden erlaubt, von Telekommunikationsanbietern bestimmte

Daten über einen Kunden herauszugeben, die sogenannten Bestandsdaten. Das umfasst natürlich Name, Adresse und Kontoverbindung, was schon verrückt genug ist. Es umfasst aber auch die PIN des Handys und Passwörter von E-Mail-Postfächern und weiteren Diensten. Neben der Frage was denn die Polizei mit meiner PIN anfangen will, stellt sich für mich aber vor allem die Frage: Sind die denn vollkommen wahnsinnig geworden, meine E-Mails zu lesen?

Und die Liste der Behörden, die das dürfen, ist lang. Verdächtig lang. Die Liste umfasst die Polizeibehörden der Länder, das Bundeskriminalamt, den Bundesnachrichtendienst, den militärischen Abschirmdienst(MAD) und selbstverständlich die vertrauensvollen Augen des Verfassungsschutzes der Länder und des Bundes. Wenn das Vertrauen in den Verfassungsschutz nicht durch das Versagen im Rahmen der NSU-Ermittlung schon vollständig vernichtet worden wäre, so ist es dies jetzt.

Nun wird der geneigte Leser dieses Artikels einwenden, dass dies sicher nur für richtig schlimme Bösewichte gedacht ist. Leider muss ich diesem Einwand mit der Tatsache begegnen, dass diese Auskunft auch schon bei Ordnungswidrigkeiten eingeholt werden kann. Wer falsch parkt, könnte also damit rechnen, dass der Militärische Abschirmdienst seine E-Mails liest. So verrückt es klingt, so traurig ist leider die Realität.

Andererseits ist ja zu entgegnen, dass es eine Auskunftspflicht und einen Richtervorbehalt für diese Auskunft gibt. Das stimmt ... im Prinzip ... also fast. Leider sind Polizeibehörden in Deutschland dazu übergegangen, den Richtervorbehalt allzu häufig durch die Anmahnung einer "Gefahr im Verzug" zu umgehen. Genauso kann die Benachrichtigung bei der Bestandsdatenauskunft verzögert oder sogar ganz verhindert werden, wenn die Polizeibehörden dies als "Gefahr" bezeichnen. Kurzum, jeder der bis 5 zählen kann, kann sich denken, was passieren wird. Ggf. wird der Leser noch einwenden, dass dies aufgrund des Aufwandes nur in absoluten Ausnahmefällen wirklich angewandt werden wird. Leider beinhaltet das Gesetz aber auch, dass die Abfragen zu automatisieren sind, also dass den Behörden durch die Telekommunikationsanbieter spezielle elektronische Schnittstellen zur Verfügung gestellt werden müssen. Polizeibehörden können also automatisiert Anfragen stellen. Wenn es jemals ein Gesetz gab, das zu Missbrauch durch Polizeibehörden eingeladen hat, dann ist es die Bestandsdatenauskunft.

Wer stimmt denn solch einem Scheiß zu?

Das Gesetz hat den Bundestag mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP durchlaufen. Nun muss es noch den Bundesrat passieren. Hier hat die Bundes-SPD schon angekündigt, dass es keinen Widerstand aus

den SPD-regierten Ländern geben wird. Von der rückgratlosen FDP ist natürlich ebenso kein Widerwort zu erwarten. Wie sich die Grünen und die Linke verhalten werden, ist noch offen.

Die Zustimmung zu diesem Gesetz wirft dabei einen mehr als dunklen Schatten auf die Abgeordneten, die dazu ihre Hand gehoben haben. Meiner Meinung nach sind die Zustimmung zu diesem Gesetz und eine grundsätzliche Bejahung auch nur fundamentaler Bürgerrechte unvereinbar. Genauso interessant finde ich es, wie die Bundes-SPD in Person eines Peer Steinbrück ankündigt, dass auch die SPD-Fraktionen der Länder zustimmen werden. Der Bundesrat, als ggf. korrigierendes Element, wird hier nicht nur instrumentalisiert, sondern es wird versucht eine demokratische Kontrolle auszuhebeln. Ich kann für die SPD-Fraktionen nur hoffen, dass sie sich gegen diese Anmaßung wehren werden.

Somit betrachte ich dieses Gesetz als Offenbarungseid der deutschen Politik, nicht nur bezüglich des Verständnisses von Polizeiarbeit, sondern auch in Bezug auf die Achtung der grundlegenden politischen Ordnung dieses Landes.

Andererseits betrachte ich dieses Gesetz als logische Folge der Politik der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte. Die Vorratsdatenspeicherung ist dabei der Meilenstein, an dem sich auch dieses Gesetz ausrichtet. Denn wer wissen will, wo ich wann mit wem wie lange worüber kommuniziere – der will irgendwann auch wissen, was ich schreibe. Dieses Gesetz kommt also, bis vielleicht auf die Form, wenig überraschend. Und dabei hat es sich als unerheblich erwiesen, wer nun genau die Mehrheiten im Bundestag stellt.

Hilft es denn wenigstens?

Nein. Leider sind die Möglichkeiten der modernen Technik - und modern meint hier seit 1991- nicht in der deutschen Politik angelangt. Ich verweise hier nur exemplarisch auf eine Technologie namens PGP<<http://wiki.piratenpartei.de/PGP>>.

Dabei wird über ein spezielles kryptographisches Verfahren die Kommunikation zwischen exakt zwei Kommunikationspartnern verschlüsselt und ist nur noch für diese beiden zugänglich. Dagegen hilft weder die Vorratsdatenspeicherung, noch das Zugangerschwerungsgesetz und erst recht nicht die Bestandsdatenauskunft. Und im Gegensatz zu dem unsicheren und lächerlich einfach zu umgehenden De-MAIL ist die Kommunikation durch PGP von keiner Behörde, Firma oder Privatperson dieser Welt mehr zu entschlüsseln. Und leider muss ich hier noch eine traurige Wahrheit anmerken: Die wirklich schweren Kriminellen hinken technologisch leider nicht 30 Jahre hinterher. Die Bestandsdatenauskunft ist damit für die Verfolgung von schwerer Kriminalität oder sogar Terrosismus vollkommen ungeeignet, ergo nutzlos!

Was wäre denn die Alternative?

Leider gibt es für die Strafverfolgung keine Abkürzung. Schwerer Kriminalität kann nur mit klassischer Polizeiarbeit begegnet werden. Zu-

sätzlich muss die Polizei geschult werden, um mit den neuen Möglichkeiten richtig umzugehen. Vor allem müssen dafür die Polizeibehörden auch vernünftig ausgestattet werden, damit sie diese Möglichkeiten auch nutzen können<<http://www.computerwoche.de/a/polizei-rechenzentrum-110-droht-hitze-ausfall,2884650>>

Was kann man gegen die Bestandsdatenauskunft tun?

Es gibt im Moment vor allem vier Sachen, die man gegen die Bestandsdatenauskunft tun kann:

- 1.) hoffen, dass das Bundesverfassungsgericht die übelsten Auswüchse wieder kassiert (wie schon zuvor)
 - 2.) dagegen demonstrieren, wie z.B. am 13.4. in Münster geschehen.
 - 3.) Piraten wählen
 - 4.) Die wirklich private Kommunikation, z.B. bzgl. schwerer Krankheiten, verschlüsseln. Denn das geht weder die Polizei noch den Militärischen Abschirmdienst etwas an!
- raubmordkopiert bei Wilm Schumacher
mit besten Grüßen euer MistaBreed alias Thomas Glatzel

Bundesweite Aktionstage Piratenpartei macht sich stark für Bürgerrechte



Am 13. und 14. April gingen bundesweit Menschen auf die Straße, um gegen das „Bestandsdatengesetz“ zu demonstrieren. Was es damit genau auf sich hat, erklärt Ihnen Thomas Glatzel, Pirat-vor-Ort in Sendenhorst, auf der vorherigen Seite.

Auch in Münster demonstrierten etwa 50 Personen, darunter auch aus Sendenhorst und anderen Städten des Kreis Warendorfs. Initiiert wurde diese Aktion durch die Piratenpartei, die nicht nur eine „Internet-Partei“ ist, wie Sie von vielen wahrgenommen wird, sondern sich vor allem als eine Bürgerrechts-Partei versteht. An verschiedenen Punkten wurden Kundgebungen zum Thema gehalten, von Dirk Schatz (MdL), Udo Vetter, Marina Weisband und Markus Barenhoff.

Drei Wochen zuvor organisierte die Piratenpartei anlässlich des Weltwassertags ebenfalls bundesweite Demonstrationen gegen die geplante Privatisierung von Wasser. Dies bedeutet, die Wasserversorgung liegt dann nicht mehr wie bisher in kommunaler Hand, sondern profitorientierte Konzerne werden dafür sorgen, dass Wasser zur Luxusware wird. Das wird Preisexplosionen für den Verbraucher und eine Abnahme der Wasserqualität zur Folge haben, wie es bereits in Großbritannien, Frankreich, Griechenland und Portugal der Fall ist. Das von den Vereinten Nationen anerkannte Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser ist damit nicht mehr gewährleistet. Die Piratenpartei

macht sich stark für die Rechte der Bürger und versucht, dieses für den „kleinen Mann“, der sich bald sein sauberes Trinkwasser nicht mehr leisten kann, existenzbedrohende Szenario zu vermeiden.

Die Piratenpartei hat großes Interesse daran, sich den Themen anzunehmen, die in den Medien kaum Beachtung finden, und die – obwohl vielfach skandalös für den uninformatierten Bürger – von anderen Parteien im Stillen beschlossen werden. Mitglieder der Piratenpartei geben Ihnen gerne Tipps, wo Sie sich fernab der Tagesschau informieren können, um wirklich Bescheid zu wissen.

Am Donnerstag, den 2. Mai wird die Piratenpartei Warendorf ihren Stammtisch wieder in Sendenhorst abhalten. Treffpunkt ist um 19 Uhr 30 in der Titanic. Eingeladen sind alle interessierten Bürger. Das Thema des Abends wird lauten: „Innenstadtgestaltung Sendenhorst – Wiederbelebung durch Verschönerung?“

Die Piratenpartei gefällt mir. Sie vertritt klare Standpunkte, ist sehr engagiert, mutig, ehrlich und nicht käuflich. Als Buch-Tipp empfehle ich Ihnen die Neuerscheinung: „Wir nennen es Politik“ von Marina Weisband im Klett-Cotta-Verlag. Es ist leicht verständlich geschrieben und eignet sich auch für den Politik-Unterricht.

Text: Jessica Mützky Foto: CC-BY 3.0 Dawid Stepień

P.S. Leserbriefe sind herzlich willkommen.

Solarkönig®
Ihr Partner für Photovoltaikanlagen.

Fenster Fassade Service König GmbH
Albersloh, Buschkamp 14, Tel. 02535 931085
www.solarkoenig.com

BENEDIKT KRÖGER
RECHTSANWALT

Teckelschlaut 9 TEL.: (02535) 9309-0
48324 Sendenhorst FAX: (02535) 9309-24

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Familienrecht
Interessenschwerpunkte: Strafrecht und Mietrecht
www.kroeger-ra.de

Fischgenuss seit 40 Jahren

Fischrestaurant Jungmann

Warendorf-Hoetmar · Lentrup 25
www.fischrestaurant-jungmann.de
Telefon: 0 25 85 · 4 29

Ruhetage: Montag und Dienstag

Sind Sie dabei?

Fisch-Buffer:
Freitag, 3. Mai, 31. Mai, und 21. Juni ab 19 Uhr

Biergarten-Eröffnung,
1. Mai ab 11 Uhr durchgehend geöffnet!

2 Personen-Angebot: 39,50 €
Fischplatte, inkl. Prosecco & Espresso! (nur Mi u. Do)

Mittagstisch-Angebot: 15 €, an Werktagen

Jan Delay eher „small“ als „large“

Eher unscheinbar war der Auftritt von Jan Delay am 6. April in Münsters Szene-Club „Heaven“. Er war als DJ angekündigt worden über Facebook, und Karten gab es bereits im Vorverkauf zu erwerben. Ob an diesem Abend alle Gäste des vollen Hauses bemerkt haben, wer die Musik auflegt, bleibt zweifelhaft. Geschlagene zwei Stunden ließ der Hamburger

Musiker auf sich warten, obwohl er bereits das Lokal betreten hatte und gesehen wurde, und begrüßte dann auch noch nicht mal seine Fans. Die Auswahl der tanzbaren Songs war bunt gemischt und hauptsächlich Klassikern gewidmet. Nicht nur zwei, drei seiner eigenen Werke, sondern auch Kollegen wie Udo Lindenberg mit seinem „Sonderzug nach



Pankow“ waren zu hören. Die Übergänge zwischen den einzelnen Stücken klangen eher stümperhaft als professionell. Mal hatte er sich auch völlig verirrt bei der Auswahl und fegte die Tanzfläche leer. Er bemerkte jedoch seinen Fehler schnell und korrigierte ihn. Insgesamt machte der selbsternannte Chef-Styler einen eher müden und unmotivierten Eindruck im Heaven. Die Fans nahmen es ihm nicht übel und posteten später bei Facebook, es sei ein großartiger Abend gewesen. War es auch – trotz allem.

Text: Jessica Mützky

Foto: Nils Heede

Sendenhorster Reitertage vom 3.-5.Mai 2013

3 Tage volles Programm wird zu dem diesjährigen Reitturnier in Sendenhorst, den „Sendenhorster Reitertagen 2013“, zu erwarten sein. Mit etwa 1500 Nennungen werden ca. 860 Pferde mit ihren Reiterinnen und Reiter in 49 Spring- und Dressurprüfungen an den Start gehen. Neben den Spring- und Dressurprüfungen bis zur schweren Klasse M stehen viele Prüfungen für Nachwuchspferde und –reiter auf der Starterliste. Zu den Besonderheiten gehört in diesem Jahr die 1. Wertungsprüfung um den Springpokal der Genossenschaftsbanken des Kreises Warendorf. Titelverteidiger dieses Mannschaftswettkampfes in 2013 ist der RV Albersloh. Außerdem trägt der RV Sendenhorst die 1. Wertungsprüfung zum SellaPort Nachwuchs-Cup (kombi. Dressur/Springwettbewerb Kl. E) sowie den derby med Oldie-Cup 2013 aus. Ein weiteres Highlight des Sendenhorster Reitturniers ist die große Verlosung am Sonntagnachmittag. Nicht ohne Stolz blickt der Reitverein Sendenhorst auf die vielen Verlosungs-



pferde der vergangenen Jahre zurück, die sich unter entsprechend fachkundiger Ausbildung zu erfolgreichen Turnierpferden entwickelt haben. Auch beim Verlosungspferd des Jahres 2013 stehen die Chancen gut, dass dieses mit den Vorgängern gleichzieht. Der 4jährige Hengst von dem Dressurpferdevererber Estobar, abstammend, bringt die Veranlagung dafür jedenfalls mit. Sollte das mit dem Hauptgewinn nicht geklappt haben, bleibt die Chance auf weitere Gewinne und Gutscheine aus der heimischen Geschäftswelt und Gastronomie, aber auch für einige Reitstunden beim RV Sendenhorst. Die Verlosung wird dann am Sonntagnachmittag, 5.Mai, voraussichtlich zwischen 16.00 Uhr und 16.30 Uhr statt finden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir garantieren schöne Stunden mit gutem Reitsport und freuen uns auf viele Besucher bei hoffentlich schönem Wetter.

Text: Elisabeth Gossings

MARKUS KUHAUPT

Rechtsanwalt

Nordgraben 18a • 48324 Sendenhorst
Telefon 02526/1084 • Telefax 02526/1085
Markus@ra-kuhaupt.de

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung



P. ten Brink

Südstr. 15 • 48324 Sendenhorst

0160/5542084

Fax 02526 / 93 77 161

Ferienlager Sauerland, St.Pankratius Vorhelm – Vorhelms verrückter Ferienspaß



Es ist Sommer. 100 bunt verkleidete Kinder und Erwachsene ziehen in einer Polonaise durch ein Dorf im Sauerland. Indianer, Cowboys, Piraten, Polizisten, Katzen, Ballerinen, einige uniformierte Gardisten mit Fahne, vorne voran ein Prinzenpaar. Sie rufen „Helau“, werfen Bonbons. Verdutzte Sauerländer strecken ihre Köpfe durch die Fenster, schauen sich das Schauspiel an: Karneval im August? Nein. Das Ferienlager Sauerland der Gemeinde St. Pankratius in Vorhelm ist zu Gast in der örtlichen Schützenhalle und macht zwei Wochen lang die Gegend unsicher.

Kreative Ferien

Verkleidungen sind für die Kinder und Betreuer des Ferienlagers zwei Wochen lang pure Normalität. Denn was als normales Ferienlager mit viel Action angefangen hat, hat sich gesteigert: Seit 2007 stellt das Team aus 20 Betreuern jedes Ferienlager unter ein anderes Motto. Angefangen von Harry Potter, zu den Olympischen Spielen, einmal um die Welt, mit einer Zeitmaschine durch die Zeit reisen oder jeden Tag einen anderen Feiertag feiern – Langeweile kommt hier nie auf. Bei den Spielen sind vor allem die Kinder gefragt. In zwei Wochen Programm reicht das Repertoire von Rol-



enspielen zu Strategie, Sport, Basteln und Kreativsein. Aber es darf auch gefaulenzt werden: im Freibad, in der Mittagspause, am Gammelmorgen. Als Bonbon für die Eltern und Zuhausegebliebenen verfasst das Lagerteam jedes eine Lagerzeitung im Online-Format. Jeden Morgen ab zwei Uhr sind die Artikel und Fotos vom vorherigen Tag abrufbar.

Es sind noch Plätze frei

Diesen Sommer zieht es das Ferienlager vom 17. Bis 31. August, also in den letzten beiden Wochen der Sommerferien, nach Langenholthausen, in die Nähe von Balve. Bis jetzt haben sich 48 Kinder angemeldet – genug, um zu fahren, aber eigentlich zu wenig, finden die Gruppenleiter. Platz und Kapazitäten hätten die Vorhelmer zumindest für 70 Kinder, und Lust auch. Wer sich also angesprochen fühlt, von zwei Wochen Spaß und Action im Sauerland, ohne Eltern aber mit vielen anderen Kindern, der sollte doch schnell im Internet nach mehr Informationen und Fotos aus den letzten Jahren suchen: Unter www.ferien-vorhelm.de findet man alles, was man braucht. Einzige Bedingung: Die Kinder, ob Jungen oder Mädchen, dürfen nicht jünger als sieben, und nicht älter als 14 Jahre alt sein.



Tüirengalerie Schlüter

Haustüren - Fenster - Zimmertüren - Vordächer - Insektenschutz

Ausstellung

Bahnhofstraße 7 - Telgte - 0 25 04 / 98 50 88 - www.tuerengalerie.net





Drensteinfurt auf 2 Rädern

Ulli Tacke, der Zweiradmechanikermeister aus Drensteinfurt, organisiert seit 9 Jahren jedes Jahr die Motorradtour um Fronleichnam. „Viele von meinen Bekannten sind damals nicht aus Drensteinfurt rausgekommen, und so kam ich auf die Idee, selbst eine Tour zu planen.“ Dies hätte sich rumgesprochen wie ein Lauffeuer, erzählt er, und schon beim ersten Mal seien 40 Motorräder mitgefahren. Mittlerweile gehört die Fronleichnamstour zum festen Bestandteil der Jahresplanung und für einige sei es der einzige Urlaub, den sie machen, weiß Ulli Tacke. Auch Motorradfahrer aus dem Umland schließen sich an und genießen ein paar schöne Tage. Landschaftlich reizvolle Strecken werden ausgesucht, meist um die 350km von zuhause entfernt. Übernachtet wird auf einem Campingplatz oder in Hütten, je nachdem, wie es das Alter oder der Gesundheitszustand der Teilnehmer erlaubt. Der Thüringer Wald, der Hunsrück, die Eifel, die Stadt Prüm, das Whispertal, oder das Weserbergland sind auserwählte Ausflugsziele. Ein Muss ist ein Campingplatz mit großer Zeltwiese und Feuerstelle wie zum Beispiel im Thüringer Wald, der optimal auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet ist. Manche Familien mit den Kindern fahren im Auto hinterher und sind ebenfalls Teil der Gemeinschaft. „Abends sitzen wir dann mit 50 bis 60 Leuten am Lagerfeuer, trinken ein paar Bier zusammen und essen Bratwurst. Das macht unheimlich viel Spaß“, schwärmt der Mann, der schon immer Motorräder im Kopf hatte, wie er gesteht, und freut sich schon auf den bevorstehenden Ausflug in den Hunsrück.

Die besondere Adresse in Ahlen für Ihr Unternehmen oder Ihre Veranstaltung!
Soccern-Klettern-Bildung-Feiern-Hochzeiten-Messen

PROJEKTGESELLSCHAFT
Zeche Westfalen mbH
www.zechewestfalen.de
www.soccerkaue.de



Fon 02382/702149 Fax 02382/702010



Unser Service:

- Instandsetzung und Wartung sämtlicher Motorradmarken
- Leistungsänderungen
- Hauptuntersuchungen
- Sondereintragen
- Umbauten und Veredelungen
- Reifenservice • Fahrwerksoptimierung

www.mopped-doc.de

T-BIKES

PARTS & MORE

Ulrich Tacke
Bürener Strasse 49
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508 / 3059069
Fax. 02508 / 3059070
Mobil: 0171 / 43 12 277
Info@T-Bikes.eu
www.T-bikes.eu

UNSER SERVICE

- SICHERHEITSTRAINING
- AN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN, DEFEKTEN UND UNFALLMOTORRÄDERN
- HOL- UND BRINGSERVICE
- ERSATZTEILLAGER
- EBAY-SHOP
- ÜBERWINTERUNG
- FAHRZEUGAUFBEREITUNG



facebook

PS: BESUCHT UNS AUF ebay

Hotel Gasthof



Kirchplatz 3 · 48324 Albersloh
Tel. 0 25 35/2 23 · Fax 84 68
www.zurpost-albersloh.de
info@zurpost-albersloh.de

- Biergarten
- Grill und Salatbuffet
- 04 Mai ab 18.00 Uhr
- Anmeldung erforderlich



Förderung statt Fehlerfahndung

Rund 20 Zuhörer waren am 20. März in die Freie Waldorfschule Everswinkel gekommen, um mehr über die pädagogischen Besonderheiten dieser Schule zu erfahren. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Haus der Familie Warendorf organisiert. Die Waldorfschule Everswinkel präsentierte während des Informationsabends pädagogische Ansätze wie „Schule ohne Sitzenbleiben“, „Schule ohne Notenstress“, „Fremdsprachen ab der 1. Klasse“, „Individuelle Förderung innerhalb einer Lerngruppe“.

Was in den 234 Waldorfschulen in Deutschland seit Jahrzehnten gelebter Schulalltag ist, wird zunehmend auch für Regelschulen diskutiert. Auch die vor fast 13 Jahren in Everswinkel eröffnete Waldorfschule verfolgt dieses ganz andere pädagogische Konzept. Was genau hinter diesem pädagogischen Ansatz steckt, wird klar, wenn man Genaueres über das Konzept und den Schulalltag erfährt. Zumal jede der zahlreichen Waldorfschulen eine eigene, besondere Ausprägung hat. So gibt es beispielsweise in Mannheim eine Waldorfschule, die aufgrund ihres interkulturellen Ansatzes vor 2 Monaten von der UNESCO ausgezeichnet wurde. Die Everswinkeler Schule dagegen hat mit ihrem landwirtschaftlichen Akzent und ihrer von Anfang an praktizierten Inklusion, also dem gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und Kindern ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, einen ganz anderen Schwerpunkt gesetzt. Wie diese pädagogischen Grundideen im Schulalltag der Waldorfschule Everswinkel umgesetzt werden, davon konnte man sich während des Vortrages und beim anschließenden Rundgang durchs Schulgebäude, Garten und Stallungen ein lebendiges Bild machen. Die Zuhörer versetzten sich in Erst-, Dritt- oder Fünftklässler und machten mit bei Fingerspielen, Übungen zur Körperkoordination und Sprachübungen. Der tägliche Epochenunterricht, der über meist acht Jahre von ein und demselben Klassenlehrer erteilt wird, umfasst neben Rechnen, Schreiben, Lesen in höheren Klassen auch Sachkunde- und Naturkundeepochen. Die Zuhörer konnten eine Ahnung vom Rechenunterricht einer ersten Klasse

bekommen und staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass die Kinder täglich von ihrem Lehrer Geschichten erzählt bekommen – vom Märchen in der ersten Klasse bis zur Biographie bedeutender Persönlichkeiten in der achten Klasse. So wundert es nicht, dass Waldorfschüler im Verlauf ihres Schullebens ein ungemein breites Wissensspektrum erwerben. Fachstunden wie Fremdsprachen, Kunst, Musik, Sport, Gartenbau, Werken werden auch an Waldorfschulen von Fachlehrern erteilt – und in der Oberstufe ab Klasse 8 übernehmen dann diese „Fachleute“ den gesamten Unterrichtsvormittag. Von dem besonderen Fach „Eurythmie“, einer Bewegungskunst zu Musik oder Sprache, bekamen die anwesenden Zuhörer einige Kostproben präsentiert und durften selber aktiv werden.

Neben dem praktischen Erleben der Waldorfpädagogik wurde während des Vortrags vor allem deutlich, dass aktuelle Forschungsergebnisse der heutigen Neurobiologie, u.a. des bekannten Hirnforschers Gerald Hüther, an Waldorfschulen seit Jahrzehnten mit Erfolg umgesetzt werden. Seit der Gründung der ersten Waldorfschule in Stuttgart vor fast hundert Jahren sind Forderungen wie die Abschaffung von Noten, Lehrer als pädagogische Führungskräfte, Begeisterung wecken statt Paukstoff vermitteln, verlässliche Klassengemeinschaften als Garant für Bildung von Sozialkompetenz in den Schulkonzepten von Waldorfschulen verankert. Wenn der Hirnforscher Gerald Hüther das gemeinsame Singen, Musikzieren, Theaterspielen oder Bauen als Grundlage für ein erfolgreiches Lernen herausstellt, dann entwirft er einen pädagogischen Ansatz, der an Waldorfschulen seit Jahrzehnten Alltag ist.

In einem gesunden Lernklima die Kinder „fördern statt fordern“, den Lernstoff an die jeweiligen Schüler anpassen und nicht umgekehrt die Schüler an den Lernstoff, das dies zur Grundmaxime an Waldorfschulen gehört und dort gelingt, das wurde an dem Abend für die Zuhörer offensichtlich.

Text: Petra Kottusch

DIPL. ING. **ERMER**
Ulrich **E**

Ingenieurbüro für Bauplanung - Bauleitung - Statik
Sachverständiger für Schall- und Wärmeschutz

Temmenkamp 28 · 48324 Sendenhorst · Tel. 02526 / 2747
E-Mail: info@u-ermer.de · www.u-ermer.de

IBOS HAARSTUDIO

Chapeau Claque

Ort: Oststraße 7 - 48324 Sendenhorst
Tel: 0 25 26 / 939 11 55
Web: www.ibos-haarstudio.de
Offen: Di.-Fr. 8:30 - 18:00 Uhr und Sa. 7:30 - 13:00 Uhr

Friseurin in Teilzeit gesucht!

Nur Fliegen ist schöner...



Lautlos am Himmel schweben, die Welt aus der Vogelperspektive erleben. Das Abenteuer Paragleiten ist einzigartig. Wer einmal diesen faszinierenden Flugsport für sich entdeckt hat, kommt nicht mehr davon los.

Gleitschirmfliegen kann man nicht nur in den Bergen, sondern auch im Flachland- genauer gesagt in Beelen, im Kreis Warendorf. Die Flugschule active zone bietet seit Ende 2007 die Ausbildung zum Gleitschirmpiloten an, die etwa eine Saison lang dauert. Viele starten mit dem Schnupperkurs, der in Kleingruppen angeboten wird, um in kleinen Schritten maximalen Lernferfolg zu erzielen. Markus Berghaus, Inhaber der Flugschule, fliegt seit 13 Jahren und möchte gern seine Leidenschaft und sein Knowhow an die Kursteilnehmer weitergeben. Das Kennenlernen verschiedener Wetterlagen sowie Wissenswertes über Thermik und Technik sind wichtige Bestandteile der Schulung. Bei aller Abenteuerlust und Faszination für das

Fliegen steht immer die Sicherheit an erster Stelle. Wer sich für die Ausbildung entscheidet, kommt in den Genuss von Flugreisen in der Gruppe in die schönsten Fluggebiete der Welt. Als nächstes Projekt ist Südafrika im Gespräch. Das Gleitschirmfliegen ist übrigens nicht nur ein Hobby für den Sommer. Markus Berghaus fliegt auch im Winter über schneebedeckte Felder und schwärmt: „Einfach traumhaft!“ Dabei kann man auch weitere Strecken zurücklegen, jüngst bis 250km Luftlinie in einer Flugzeit über 5 Stunden. Wer Interesse hat, darf ab einem Alter von 14 Jahren einen Schnupperkurs belegen oder mit der Ausbildung zum Piloten beginnen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.active-zone.eu. Wer am Schaumal! Preisrätsel teilnimmt, und die active zone als Gewinnwunsch angibt, kann einen Doppelsitzerflug mit einem erfahrenen Piloten gewinnen.

Fotos: active zone

active-zone.eu



Flugschule active zone
Westkirchener Str. 5
D-48361 Beelen
Fon: 0 25 86 - 88 13 13
Mobil: 0 15 77 - 263 09 47
E-Mail: fly@active-zone.eu



Rote Haare bringen Glück

Als Pippi Langstrumpf-Fan wusste Annette Maczula natürlich sofort, woher das Wort „Spunk“ kam und sah gleich die ganze Folge der berühmten Kinderserie vor ihrem geistigen Auge: Wie Pippi zum Arzt ging, in der Vermutung, sie hätte einen „Spunk“, oder wie die ungeliebte Tante Prusseliese in die „Spunkfalle“ tappte. Das Kreuzworträtsel hatte sie schon oft für sich gelöst, aber nun zum ersten Mal auch eingesendet. Da sie mit ihren feuerroten Haaren selbst als Kind sogar mal an einem Pippi Langstrumpf-Wettbewerb teilgenommen hatte, fühlt sich Frau

Maczula dieser Heldin heute noch immer sehr verbunden und freut sich nun „riesig“ über ihren Gewinn. Den Gutschein im Wert von 50 Euro möchte sie gern im Friseursalon Heide einlösen. Die Inhaberin Frau Hippeli wird ihr damit eine neue Frisur zaubern, und sie verabredeten gleich einen Termin. So macht man aus einem 50 Euro-Schein einen Wert von 100 Euro: 50 für Frau Maczula und 50 für Frau Hippeli. Nur, wer ganz genau liest und alle Angaben vollständig macht, kann gewinnen. Frau Maczula hat alles richtig gemacht. Herzlichen Glückwunsch!

Grüner Spargel mit Kartoffel-Ricotta-Creme

Zutaten: 250 g mehlig kochende Kartoffeln, 100 ml Gemüsebrühe, 1 kg grüner Spargel, Salz, 1 EL Butter, etwas Zucker, 1 Zwiebel, 3 EL Walnussöl, Saft einer Zitrone, 250 g Ricotta, Pfeffer, 20 g Mandelblättchen.



Zubereitung: Die Kartoffeln schälen, würfeln und in der erhitzten Gemüsebrühe ca. 15 Minuten garen. Den Spargel waschen, putzen und das untere Drittel schälen. Salzwasser mit Butter und etwas Zucker erhitzen und den Spargel darin ca. 12 Minuten garen. Den Spargel abgießen und

dabei 1/8 l des Kochwassers auffangen. Kartoffeln in der Brühe pürieren und das Spargelwasser angießen. Die Zwiebel abziehen und fein hacken und mit Öl und Zitronensaft zu den Kartoffeln geben. Den Ricotta unterrühren und mit Salz und Pfeffer pikant abschmecken und mit dem Spargel anrichten. Die Kartoffel-Ricotta-Creme mit gerösteten Mandelblättchen und buntem Pfeffer bestreuen. Dazu schmecken gut frittierte Kartoffelecken oder gebackene Ofenkartoffeln.

Guten Appetit Heinz Grieskamp

Salon Heide

Inh. Heide Hippeli

Weststraße 19
48324 Sendenhorst · Tel: 02526/2545

www.salon-heide.de
FRISEUR & KOSMETIK
HAARVERLÄNGERUNG + HAARVERDICHTUNG

HOCHSITZ 24

Jagdeinrichtungen in Zimmermannsqualität

www.hochsitz24.de

Neuheit!
Jetzt auch fahrbare, mobile Jagdhütten

britische Kolonie in Süd-europa	Ferienort in Polen (Eylau)	aus zwei Einheiten bestehend	anonym	eh. italienische Währung (Mz.)	Sprengstoff (Abk.)	Männername	algerische Geröllwüste	derartige	französisch: hier	allgriech. Stadt in Lucania (Italien)	Hinweis
					13			gelbbraune Erdfarbe			
Schul-ausflug	19	US-Schauspieler(in) (Liza)								dünnleibiger Mensch	
						10		Handwerker		Platzdeckchen	
Westerschau-spieler † (John)			6		Flachs-abfall		ehem. Goldküste' Afrikas				18
				dt. Maler † 1916 (Franz)	Märchen-gestalt (Frau ...)			2	griech. Göttin des Friedens	früherer äthiop. Fürstentitel	
fertig-gekocht	Stadt im Kreis (NRW)	deutsches Weinbau-gebiet					asiatischer Halb-esel		Strom durch Nord-Spanien		
Fluss durch Lüttich	17				Gebärden	Männerkose-name				Feuerland-indianer	
Epidemie		zentral-afrika-nischer Staat	Wichtig-tuer		15						
					Gibbon-affe			umsonst		Reduk-tions-kost	
Zwil-lings-bruder Jakobs		Film-licht-empfind-lichkeit			5	Fahrrad (engl.)		Güte, Milde			
				Stock-rose		kleine Frucht-art				dumplärmen	
Skilauf-technik	Erlös, Aus-beute	Meer-riesen der nord. Sage						fester Maschi-nen-un-ter-satz		Fort am Großen Sklaven-see	
						Anrufen Gottes	Lenk-rad				4
				österr. Bild-hauer (16. Jh.)	mit Sicher-heit						9
großer Lang-schwanz-papagei	Schuh-macher-werk-zeug					säch-licher Artikel			franzö-sisch: Wasser	Erfinder der Stereo-typie †	
schnell, schnittig					1	arab. Zupf-instru-ment	Skat-aus-druck		folglich (latein.)		16
						Bewoh-ner unseres Erdteils					
weibliche Ver-wandte	Geo-graphie										

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Mach mit!

Was ist es bei Ihnen? Schreiben Sie mir Ihre persönliche Antwort bis zum 10. Mai an preisraetsel@schaumal-online.de oder per Postkarte an die Redaktion, Teigelkamp 28, 48324 Sendenhorst. Nennen Sie unbedingt auch Ihren gewünschten Anzeigenkunden, bei dem Sie Ihren Gutschein im Wert von 50 Euro einlösen möchten, sowie Ihre Telefonnummer. Viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Mach mit!

Veranstaltungen und Termine Mai 2013

Termine, die in der nächsten Ausgabe der Schaumal! veröffentlicht werden sollen, schicken Sie bitte bis zum 15. eines Monats an termine@schaumal-online.de

Termine im Mai 2013

Dienstag, 30. April ab 19 Uhr	Tanz in den Mai vor dem Sendenhorster Rathaus	Donnerstag, 30. Mai um 13:30	Beginn des Sendenhorster St. Martinus Schützenfest Innenstadt
Dienstag, 30. April ab 19 Uhr	Tanz in den Mai Festzelt Sportanlage, Albersloh	Freitag, 31. Mai	Die Juni-Ausgabe der Schaumal!
Freitag, 3. Mai bis Sonntag	Sendenhorster Reitertage	Freitag, 31. Mai	Partynacht Schützenfest, Lambertiplatz
Sonntag, 5. Mai um 11 Uhr	Kommunion, St. Martinkirche Sendenhorst	Samstag, 1. Juni um 18:30 Uhr	Schützenball, Lambertiplatz
Sonntag, 5. Mai um 18 Uhr	Gospel-Chor der Kolpingfamilie Everswinkel St. Martin Kirche Sendenhorst		
Donnerstag, 9. Mai	Kennenlerntag Fahngarde Albersloh		
Sonntag, 12. Mai	Muttertag		
Sonntag, 12. Mai um 9 Uhr	Kommunion, Ludgeruskirche Albersloh		
Sonntag, 12. Mai um 11 Uhr	Kommunion, St. Martinkirche Sendenhorst		
Mittwoch, 15. Mai	Redaktionsschluss		
Sonntag, 19. Mai	Traditionelles Hoffest an Pfingsten Hof Schulze Röttering, Ahlen		
Montag, 20. Mai			
Freitag, 24. Mai um 19 Uhr	Überraschungs Ausflug der KFD Ludgerus Start Ludgerushaus		



VOICES UNLIMITED
Gospels & Spirituals

Gospelchor der Kolpingfamilie Everswinkel
Ltg. Michael Wiehagen

Gospel and more
Benefizkonzert
Sonntag, 05. Mai 2013, 18:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin, Sendenhorst
Eintritt frei-(-willig)
Der Erlös ist für die Arbeit des
Freundeskreises Nyang'omaKenya e.V.
bestimmt.
www.freundeskreis-nyangoma.de

www.voices-unlimited.de